

Was ist hochaktuell, wenn nicht die Botschaft, die Ich überall verkünde

Was ist hochaktuell, wenn nicht die Botschaft, die Ich überall verkünde, vom Sein an sich, das Meine Stärke ist des Absoluten und die Kraft, mit der Ich alle Meine Werke spielend ins Unendliche erhebe. Siehst du diese Weisheit des Allhöchsten ein, so ist dir zweifellos in deinem ganzen Lebenslauf aufs Allerbeste und Gediegenste geholfen.

Dazu steht geschrieben: Wer sich selber hilft, hilft sich gerade so wie Ich Mir helfe als Ich Bin und damit als das Beneditetste, das seine Tore mit dem Hauch der Weisheit netzt und seinen Aufgang mit so süßem Licht bekleidet, dass die Völker staunend seine segenvolle Spur verfolgen.

Merkantile Überlegungen sind mitnichten Meine Sache, doch das himmelstrebende Kalkül vom Sein im Seligen lässt Mich nie, nimmer wieder los. Es schaukelt Mich hinan in Räume des Erlebens, wo Ich völlig unbeschwert, selbstsicher und fidel agiere und Mich nicht geniere, diesen noblen Terminus spontan und vehement hinauszujubeln in die Niederungen einer Welt von Hader, Zwiespalt und Verängstigungen.

Was noch eben bitter und belastend schien, ist nun in eine Minne Gottes sondergleichen aufgestiegen.

Das, womit du nie gerechnet hast und womit Ich dich im Jenseits aller Dinge überrasche, ist die Offenbarung, dass du Bist und immer sein wirst als ein Medium der unerschütterlichen Grazie am eigenen Bestehn und eine sinnverstrahlende Rochade zwischen dem, was dir einst fremd und feindlich war und deinem jetzigen, dem alle Liebe gilt im Himmel wie im irdischen Betriebe.

Lernst du irgendetwas kennen, kennst du unver-mittelt Mich in Meiner Demut und Bescheidenheit, wie in der Pracht der Lichterscheinungen allüberall wo Leben ist und Gnade des Allherrlichen im Übermass.

Willst du ein Kleinod deiner selbst im Eigendünkel der Geschichte sein, so bist du auch ein Grossod in des Gottes Sanktuarium und Überrasagen, dem Ich Hirt bin, Helfer, Feuerkraft und Stil im Wettbewerb mit allem Minderen, das Ich in deinem Wesen haushoch überrage.

Trage Sorge zu dir selbst, damit Ich Mich umsorgt und fein geliebt, geachtet und erhaben fühle. Deine Rede sei: Ich will - und Meine: Ich verleihe dir den Segen dazu und die Kraft des Allerhöchsten, die dein Wesen seinsgefällig, tapfer, ewig heiter und glückselig sich verstrahlen lassen.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)